

## 2. ogsa Tagung

# soziale arbeit macht:

Macht – Organisation – Partizipation

am 5. und 6. März 2015 an der FH Campus Wien

# soziale arbeit macht: Macht – Organisation – Partizipation 2. ogsa Tagung

Wir laden Sie zur **zweiten wissenschaftlichen Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Soziale Arbeit (ogsa)** ein. Sie bietet ein Forum für intensiven interdisziplinären Austausch, für Diskurs und Vernetzung.

Am Vormittag des ersten Tages werden zwei Keynotes für einen Einstieg in die Auseinandersetzung mit dem Tagungsthema sorgen. Der Nachmittag bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Posterpräsentationen, sieben Panels und zwei Plenumsvorträgen, in denen WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen ihre feld- und fachspezifischen Projekte vorstellen. Die fachliche Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit in Österreich sowie gesellschaftlich relevante Fragestellungen und Herausforderungen werden diskutiert.

Der zweite Tag bietet Raum für die neun Arbeitsgemeinschaften (AGs) in der **ogsa** und startet mit Impulsreferaten, in denen die zentralen Themen der AG's mit dem Tagungsthema verbunden und reflektiert werden.

Ergreifen Sie die Gelegenheit, die Zukunft der Sozialarbeitswissenschaft mitzugestalten!

## PROGRAMMABLAUF 1. Tag – 5. März 2015

10:00 - 10:30		Registrierung
10:30 - 10:45		<b>Begrüßung und Einführung in die Tagung</b> Barbara Bittner, Peter Pantucek-Eisenbacher
10:45 - 12:30	<b>Keynotes</b>	Björn Kraus (Evangelische Hochschule Freiburg im Breisgau): <b>Zur sozialen Konstruktion von Einflussmöglichkeiten</b> Johanna Hofbauer (Wirtschaftsuniversität Wien) und Otto Penz (Universität Wien: Staatliche Steuerung und KundInneninteraktion): <b>Arbeitsvermittlung als Ort multipler Machtverhältnisse</b>
12:30 - 13:15		Mittagessen
13:15 - 14:15	<b>Postersession</b>	<b>Aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Feld der Sozialen Arbeit</b>
14:15 - 15:15	<b>Panel 1 - 7</b>	
	<b>Panel 1</b>	Julia Reiner: <b>Sexualität in Vorarlberger Pflegeheimen</b> Lea Putz-Erath: „hier herinnen ...“ <b>Stellvertretende Inklusion in eine Organisation Sozialer Arbeit</b>
	<b>Panel 2</b>	Hansjörg Schlechter: <b>Sozialnetz-Konferenz – ein Projekt in der Bewährungshilfe für jugendliche Straftäter</b> Manuela Brandstetter: <b>Hilfekulturen in kommunalen Kontexten</b>
	<b>Panel 3</b>	Kai Brauer et al.: <b>Partizipation als Entwicklungsbedingung ruraler Gemeinden</b> Ulrike Freigaßner-Hauser und Walther Hohenbalken: <b>BewohnerInnenzentren: Selbsttragende Strukturen zwischen BewohnerInnenengagement und ExpertInnenaneignung</b>
	<b>Panel 4</b>	Patricia Hofmann: <b>Sozialpädagogisches Handeln im Forschungsprozess als Gelingensfaktor einer (internationalen) Sozialarbeitswissenschaft (Liberia/ Westafrika)</b> Kirstin Popper-Nelvai und Julia Pollak: <b>FAIR PLAY TEAM in Wien- niederschwellige Soziale Arbeit im öffentlichen Raum</b>
	<b>Panel 5</b>	Babic Bernhard: <b>Von Anspruch und Wirklichkeit jugendbezogener Wellbeing-Indizes</b> Moser Michaela: <b>Armutsbetroffene als Akteure: „Sichtbar werden“. Selbstorganisation und Vernetzung von Menschen mit Armutserfahrungen in der Armutskonferenz</b>
	<b>Panel 6</b>	Christine Haselbacher und Michael Delorette: <b>Familienrat und Soziale Gruppenkonferenzen. Alle Macht der erweiterten Familie!?</b> Halbartschlager Claudia: <b>Housing First – neunerhaus Pilotprojekt</b>
	<b>Panel 7</b>	Alban Knecht: <b>Soziale Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen in Zeiten der Krise: Emanzipatorische Befähigung versus Arbeitsmarktintegration</b> Elisabeth Raab-Steiner und Gudrun Wolfgruber: <b>Wiener Pflegekinder in der Nachkriegszeit: alltags- und lebensweltliche Erfahrungen</b>
15:15 - 15:45		Kaffeepause
15:45 - 16:45	<b>Plenum</b>	Marc Diebäcker (FH Campus Wien): <b>Staat und Soziale Arbeit mit Foucault denken</b> Andrea Trenkwalder-Egger (MCI Innsbruck): <b>Das Phänomen der Gabe in der Sozialen Arbeit</b>
16:45 - 17:00		Kabarett: „Hilfe ich bin Helfer!“

## PROGRAMMABLAUF 2. Tag – 6. März 2015

09:00 - 09:15	Eintreffen
09:15 - 09:30	Begrüßung und Vorausschau 2. Tag
09:30 - 11:00	Symposien und Workshops der Arbeitsgemeinschaften der <b>ogsa</b> (siehe unten bzw. umseitige Extra-Tabelle!)
11:00 - 11:30	Kaffeepause
11:30 - 13:00	Diskussionen in den Arbeitsgemeinschaften der <b>ogsa</b>
13:00 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 15:30	Perspektiven und nächste Schritte in den Arbeitsgemeinschaften der <b>ogsa</b>
15:30 - 16:00	Tagungsabschluss

## Symposien und Workshops der Arbeitsgemeinschaften der **ogsa**

**AG Schulsozialarbeit** (Leitung Johanna Coulin-Kuglitsch)  
**Schulsozialarbeit organisiert sich**

**Johanna Coulin-Kuglitsch:** Machtverhältnisse und Kooperationen im fachlichen Alltag  
**Wolfgang Loidl:** Fördert Schulsozialarbeit die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen?  
**Sandra Jensen:** Welche Berufsgruppen sind im schulischen Alltag vertreten und wie zeigt die Schulsozialarbeit ihr Profil?  
**Gerda Bernauer:** Was kann Schulsozialarbeit leisten – Erwartungen an Schulsozialarbeit in Relation zu den verfügbaren Ressourcen

**AG Altern und Soziale Arbeit** (Leitung Johannes Pflegerl und Christine Heiss)  
**Was Macht Soziale Arbeit mit alten Menschen?**

**Helmut Spitzer:** Soziale Arbeit mit alten Menschen in Österreich  
**Johannes Pflegerl:** Ausgewählte Forschungsprojekte im Kontext Altern und Soziale Arbeit  
**Angelika Neuer:** Zum Selbstverständnis Sozialer Arbeit im Bereich SeniorInnenwohnen  
Das Beispiel Häuser zum Leben

**AG Klinische Soziale Arbeit** (Leitung Johanna Hefel und Elisabeth Raab-Steiner)  
**Macht im interdisziplinären Feld der Klinischen Sozialen Arbeit**

**Thomas Scherner:** Soziale Diagnostik im interdisziplinären Spannungsfeld: professionelle Arbeitsgrundlage der Klinischen Sozialen Arbeit oder Machtinstrument im Ringen der Disziplinen?  
**Julia Reiner:** Sexualität in Pflegeheimen: Grenzen und Macht medizinisch-pflegerischer Versorgungsstrukturen und Handlungsbedarf der Klinischen Sozialen Arbeit  
**Martina Seyr:** Social support in der Klinischen Sozialen Arbeit – Wer macht ihn? Ergebnisse einer Studie der Einrichtung ESRA  
**Gabriele Kronberger:** Berufsspezifische Einstellungen von SozialarbeiterInnen zu Macht und deren Bedeutung im Kontext der Klinischen Sozialen Arbeit

Fortsetzung siehe nächste Seite!

Fortsetzung „Symposien und Workshops der Arbeitsgemeinschaften der **ogsa**

**AG Soziale Arbeit und Internet** (Leitung Susanne Studeny)

**Internetcafé Zwischenschritt: „Erweitere Deinen Handlungsraum!“**

Susanne Studeny und Gertrud Unterasinger: „Erweitere Deinen Handlungsraum!“ zum Thema Partizipation und virtueller Raum: Möglichkeiten, Potenziale und Grenzen.

**AG Kindheit und Jugend** (Leitung Hubert Höllmüller)

**Macht am Jugendamt. Macht in den Einrichtungen. Macht der KlientInnen**

**AG Sozialpädagogik** (Leitung Josef Bakic)

**Partizipative Forschung in der Sozialpädagogik**

**Maria Anastasiadis:** Einblick in die Delphi-Technik als Zukunftsstrategie für die Beforschung und Gestaltung sozialpädagogischer Arbeitsfelder

**Olaf Kapella:** Einblick in die aktuelle Familienforschung und ihre potentiellen Konsequenzen für die Sozialpädagogik mit Hervorhebung partizipativer Forschungszugänge

**Reinhold Stipsits:** Einblicke in Sozialreportagen aus sozialpädagogischer Perspektive

**AG Sozialer Raum** (Leitung Christoph Stoik und Marc Diebäcker)

**Räumlich-reflexive Praxis in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit**

**Michael May:** Sozialräumliche Perspektiven für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit

**AG Promotionsförderung** (Leitung Manuela Brandstetter)

**Promotionsförderung und Disziplinentwicklung**

**Rudolf Schmitt:** Wege zur Promotion nach FH-Abschluss in Deutschland – Aktuelle Trends

**Stephan Sting:** Überlegungen zur Disziplinentwicklung Sozialer Arbeit

**Helmuth Arnold:** Blick auf die österreichischen Trends – Perspektive der Lehre an den Fachhochschulen

**Lea Putz-Erath:** Wandlungsprozesse

**Martin Luther:** Promotion nach FH-Abschluss – Erfahrungswerte und Empfehlungen

**AG Ethik und Soziale Arbeit** (Leitung Sharon du Plessis-Schneider)

**Die Ethische Basis zu interdisziplinären Kooperationen in der Sozialarbeitswissenschaft**

**Hans Walz:** Berufsethos

**Sharon du Plessis-Schneider:** Strategien, Ansätze und Erfahrungen mit Ethik innerhalb der Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit.

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsort

Fachhochschule Campus Wien, 1100 Wien, Favoritenstr. 226 U1 bis Reumannplatz, Straßenbahn 67 bis „Altes Landgut“ 4 min. Fußweg; wenn Sie mit dem Auto kommen möchten: Parkplatz vorhanden (Tageskarte 6 €)

### Anmeldung

Auf der Internetseite [www.ogsa.at](http://www.ogsa.at) können Sie sich für diese **Tagung online registrieren** und erhalten nähere Informationen zur Einzahlung des Tagungsbeitrags. Beachten Sie den ver günstigsten Tagungstarif für Mitglieder.

### Bitte beachten Sie

Bei Anmeldung und Einzahlung des Tagungsbeitrags bis **30. Jänner 2015** gilt der ermäßigte Tagungsbeitrag für **5. und 6. März 2015**:

für Mitglieder / Nichtmitglieder der **ogsa** 150 € / 250 €

für studierende Mitglieder / Nichtmitglieder 40 € / 80 €

**Tagungsbeitrag ab 1. Februar 2015**

für Mitglieder / Nichtmitglieder der **ogsa** 200 € / 300 €

für studierende Mitglieder / Nichtmitglieder 60 € / 100 €

**Tageskarte für 5. März 2015 oder 6. März 2015**

für Mitglieder / Nichtmitglieder der **ogsa** 130 € / 170 €

für studierende Mitglieder / Nichtmitglieder 40 € / 60 €

**Kontodaten:** OGSA IBAN AT451200010000930999